

«An Klagen gegen Banken haben wir uns gewöhnt»

BERN. Der CS droht neuer Ärger aus den USA. Doch Experte Peter V. Kunz* glaubt nicht an einen grösseren Image-Schaden. Der Ruf der Schweizer Banken sei schon ruiniert.

Herr Kunz, kommt es zu einer Klagewelle gegen die CS?

Peter V. Kunz: Das weiss heute niemand mit Sicherheit. Klar ist aber: Sowohl in Deutschland als auch in den USA sind die Steuerbehörden deutlich aggressiver geworden.

Waren die Fälle UBS und Julius Bär also nur der Auftakt?

Das nehme ich sehr an. Die Staaten sind auf das Geld der

sündigen Banken angewiesen. Und die Behörden sind zum Schluss gekommen, dass man in der Schweiz mit relativ geringem Aufwand an viel Geld kommt.

Julius Bär hat sich kürzlich mit 50 Millionen Franken in Deutschland freigekauft, die UBS zahlte 2009 sogar 780 Millionen

Dollar an die USA. Wie viel dürften es bei der CS werden?

Darauf kann ich keine Antwort geben. Die Fälle dienen den beiden Ländern aber sicher als Drehbuch für die Gesprä-

che mit der CS. Wie gross wäre der Image-Verlust für die CS?

Vor zwei bis drei Jahren wäre der Schaden noch sehr viel grösser gewesen. Die Empörung bei der UBS war ja riesig. Mittlerweile ist es beinahe zum Normalfall geworden, dass die Banken Probleme mit den Steuerbehörden haben. An Klagen gegen Banken haben wir uns gewöhnt. Das ist wie beim grossen Bruder, der für die Geschwister Vorarbeit leistet.

«In der Schweiz kommt man mit relativ geringem Aufwand an viel Geld.»

Peter V. Kunz
Professor für Wirtschaftsrecht an der Uni Bern.

Welchen Einfluss hätte eine Klage auf die Kundengelder?

Mit dem Zu- oder Abfluss von Kundengeldern hat das mittlerweile kaum mehr etwas zu tun: Es gibt für un versteuertes Geld heute weltweit keine sicheren Häfen mehr. Daher macht es auch keinen Sinn, das Ersparte weiter zu verschieben. **ALEX HÄMMERLI**



*Peter V. Kunz ist Professor für Wirtschaftsrecht an der Uni Bern.

19 Milliarden Franken Neugeld für die Credit Suisse

ZÜRICH. Die Credit Suisse hat im ersten Quartal 2011 unter dem Strich über 19 Milliarden Franken Neugeld entgegengenommen. Zum Quartalsende verwaltete die Bank damit 1,286 Billionen Franken an Kundenvermögen. Die CS

konnte zudem einen Reingewinn von 1,14 Milliarden Franken ausweisen. Den neuen Kapitalregeln für die Grossbanken steht das Finanzhaus grundsätzlich positiv gegenüber. «Die Finanzkrise hat eindrücklich gezeigt, dass Banken

strengere Kapitalvorschriften einhalten müssen», sagte CS-Chef Brady Dougan. Die zweitgrösste Schweizer Bank muss wie ihre Konkurrenten als Konsequenz aus der Finanzkrise inskünftig viel höhere Reserven bereithalten.



Kochbuch Migros und WWF bitten zu Tisch: Auf über 200 Seiten haben sie im Kochbuch «Green Gourmet» Rezepte für Geniesser mit grünem Gewissen gesammelt - von A wie Avocado-Koriander-Salat bis Z wie Zwetschgen-Hefekuchen. Migros-Chef Herbert Bolliger und WWF-CEO Hans-Peter Fricker stellten das Buch vor.

Smaragd-Diadem einer Prinzessin in Aktion



GENÈVE. Es ist mit Diamanten und Smaragden besetzt und mehr als hundert Jahre alt: Das Diadem der oberschlesischen Prinzessin Katharina Henckel von Donnersmarck gilt als seltenstes «Krönchen», das

in den letzten 30 Jahren unter den Hammer kam. Das Auktionshaus Sotheby's versteigert es am 17. Mai in Genf. Der Verkaufspreis wird auf 4,2 bis 9,2 Millionen Franken geschätzt. FOTO: SOTHEBY'S

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von trade-net.ch

Indizes

SMI	6472.42	➔	-0.06%
SPI	5954.55	➔	-0.07%
Stoxx 50	2648.04	➔	+0.50%
DAX	7404.95	➔	+0.65%
Dow Jones	12690.96	➔	+0.75%
Nasdaq	2869.88	➔	+0.78%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
➔ EUR/CHF	1.25	1.31
➔ USD/CHF	0.84	0.90
➔ GBP/CHF	1.39	1.49

SMI-Titel

	Schluss	Veränd. %
➔ ABB N	22.96	+1.77%
➔ Actelion N	50.6	+0.00%
➔ Adecco N	61.35	-0.64%
➔ CS Group N	39.31	+0.02%
➔ Holcim N	75.9	-0.58%
➔ Julius Baer N	40.23	-0.19%
➔ Lonza N	73.45	-0.87%
➔ Nestlé N	53.75	-0.55%
➔ Novartis N	50.9	+0.39%
➔ Richemont I	54.55	-0.81%
➔ Roche GS	136.8	+0.36%
➔ SGS N	1708	+0.11%
➔ Swatch I	418.5	-0.94%
➔ Swiss Re N	51.2	+0.49%
➔ Swisscom N	394.2	+0.30%
➔ Syngenta N	301.7	-1.85%
➔ Synthos N	146.6	+0.06%
➔ Transocean N	61.95	-3.57%
➔ UBS N	17.35	+0.69%
➔ Zurich N	239	+0.20%



Kurse ohne Gewähr

SIX TELEKURS

trade-net.ch



easy online trading